

Sonderrechnung 2024 der Suva über
die Verwendung des
Prämienzuschlages zur Verhütung von
Berufsunfällen und Berufskrankheiten
gemäss Art. 87 UVG

Betriebsrechnung 2024

<u>AUFWENDUNGEN</u>	Ref. Nr.	2024 CHF	2023 CHF	+/- CHF	+/- %
EKAS und Fachkommissionen	1	131'552	139'437	-7'885	-5.7
Büro- und Verwaltungsaufwand	2	426'459	417'039	9'420	2.3
Sonderaktionen zur Förderung der Arbeitssicherheit	3	2'136'046	3'125'603	-989'557	-31.7
Vergütung an die Durchführungsorgane und Fachorganisationen:					
- Suva	4	103'474'290	103'393'476	80'814	0.1
- Eidg. Arbeitsinspektion	5	817'388	904'653	-87'265	-9.6
- Kant. Arbeitsinspektorate	6	14'486'499	14'210'092	276'407	1.9
- Fachorganisationen	7	3'768'756	3'307'628	461'128	13.9
EKAS-GS Dienstleistungsverträge	8	2'110'450	1'991'373	119'077	6.0
Entschädigungen an Dritte	9	1'363'787	1'334'229	29'558	2.2
Gesamtaufwand		128'715'227	128'823'530	-108'303	-0.1
Entnahme Ausgleichsreserve		-9'935'633	-4'530'649	-5'404'984	119.3
Total Betriebsrechnung		118'779'594	124'292'881	-5'513'287	-4.4
<u>ERTRÄGE</u>					
Prämienzuschläge	10				
- Suva		91'520'121	96'548'930	-5'028'809	-5.2
- Private Versicherungsgesellschaften		20'440'366	19'959'809	480'557	2.4
- Öffentliche Versicherungskassen		597'458	564'614	32'844	5.8
- Krankenkassen		4'532'014	4'343'548	188'466	4.3
Kapitalertrag	11	1'689'635	2'875'980	-1'186'345	-41.3
Total Betriebsrechnung		118'779'594	124'292'881	-5'513'287	-4.4

Bilanz auf den 31. Dezember 2024

<u>AKTIVEN</u>	Ref. Nr.	2024 CHF	2023 CHF	+/- CHF	+/- %
Flüssige Mittel	12	806'197	1'527'508	-721'311	-47.2
Guthaben	13	6'714'722	3'941'711	2'773'011	70.4
Finanzanlagen	14	59'500'000	72'000'000	-12'500'000	-17.4
Aktive Rechnungsabgrenzung	15	1'768'972	2'917'964	-1'148'992	-39.4
Total Aktiven		<u>68'789'891</u>	<u>80'387'183</u>	<u>-11'597'292</u>	<u>-14.4</u>
 <u>PASSIVEN</u>					
Verbindlichkeiten	16	34'884'958	36'546'616	-1'661'658	-4.5
Ausgleichsreserve	17	<u>33'904'933</u>	<u>43'840'567</u>	<u>-9'935'634</u>	<u>-22.7</u>
Total Passiven		<u>68'789'891</u>	<u>80'387'183</u>	<u>-11'597'292</u>	<u>-14.4</u>

Anhang

Die Aktiven und Passiven werden zu Nominal- bzw. Anschaffungswerten in der Bilanz ausgewiesen. Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung mit einbezogen.

1. EKAS und Fachkommissionen

Diese Position weist die Entschädigungen an die Mitglieder der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS), die Mitglieder von Fachkommissionen und das Sekretariat von Fachkommissionen aus.

2. Büro- und Verwaltungsaufwand

Diese Rubrik umfasst neben dem allgemeinen Büro- und Verwaltungsaufwand auch Rechts- und Beratungsaufwand, Raumaufwand sowie Informatikaufwand.

3. Sonderaktionen zur Förderung der Arbeitssicherheit

Unter diesem Titel werden nachfolgende Aufwendungen ausgewiesen:

	2024 CHF	2023 CHF
EKAS-Publikationen	260'947	288'976
Aus- und Weiterbildungskurse und Tagungen	1'035'113	2'007'968
Sensibilisierungskampagnen	463'181	663'429
Studien	156'007	99'755
Übrige Aktionen, Diverses	220'797	65'475
Total Sonderaktionen zur Förderung der Arbeitssicherheit	2'136'046	3'125'603

Neben den jährlich wiederkehrenden EKAS-Publikationen (Jahresbericht, Mitteilungsblatt) erfolgte im Berichtsjahr die Erarbeitung diverser Info-Schriften, Richtlinien und Checklisten.

Unter die Aufwendungen für Aus- und Weiterbildungskurse und Tagungen fallen folgende Kosten:

Subjektfinanzierung

- Auszahlung Erfolgsprämie Kursabsolventen Spezialisten Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Objektfinanzierung

- EKAS Arbeits- und Trägerschaftstagung
- ASADO-Kurse und Branchenbetreuertagung
- Unterstützung Kurse Sicherheitsassistenten (SiAss)
- Unterstützung Erarbeitung Pilotkurse höhere Fachprüfung (hFP)
- Unterstützung DAS W + H

Die Aufwendungen für Sensibilisierungskampagnen betreffen die Kampagne «Sichere und gesunde Führung» sowie die Aktion zur Sensibilisierung der Arbeitgeber.

Unter den «Studien» sind im Berichtsjahr Kosten bezüglich der 4. Europäischen Unternehmenserhebung über neue und aufkommende Risiken ESENER und der 8. Europäischen Erhebung über die Arbeitsbedingungen EWCS enthalten.

4. - 8. Vergütungen an die Durchführungsorgane und Fachorganisationen

4. Suva

	2024 CHF	2023 CHF
4.1 Beratung der Betriebe und Verbände	17'988'784	17'060'713
4.2 Betriebskontrollen	28'922'852	29'734'749
4.3 Marktüberwachung (Kontrolle PrSG)	1'182'879	740'694
4.4 Messungen	3'005'658	3'693'961
4.5 Arbeitsmedizinische Vorsorge	15'455'655	14'980'993
4.6 Aus- und Weiterbildung	1'955'029	2'128'265
4.7 Grundlagenarbeit / Vorschriftenwerk	15'784'645	16'042'792
4.8 Informationsmittel und Öffentlichkeitsarbeit	5'403'773	5'342'321
4.9 Aktionen und Kampagnen	12'974'965	12'776'713
4.10 Plangenehmigungs- und Bewilligungsverfahren	800'050	892'275
Total Suva Verwendung des Prämienzuschlages BU/BK	103'474'290	103'393'476

Die Ausgaben blieben mit CHF 103,5 Mio. stabil, geplant waren CHF 103,8 Mio. Das Budget wurde also erneut nahezu vollständig ausgeschöpft. Die Beratung der Betriebe wurde weiter ausgebaut und es wurden mehr Stunden eingesetzt, umgekehrt ging der Aufwand bei den Betriebskontrollen etwas zurück.

Nachdem ausserordentliche Erlöse die Marktüberwachung 2023 noch entlastet haben, sind die Nettoausgaben 2024 wieder auf ein langjähriges Niveau angestiegen.

Bei den Messungen haben die Ausgaben abgenommen bzw. wurden 2024 deutlich weniger Anschaffungen getätigt.

Bei der Arbeitsmedizinischen Vorsorge sind die Ausgaben etwas höher ausgefallen, weil im Zusammenhang mit den Vorsorgeuntersuchungen mehr Entschädigungen an Ärzte und Betriebe bezahlt werden mussten (+TCHF 361). Zudem wurden mehr Arbeitsstunden verrechnet, womit sich auch die Gemeinkosten erhöhten (+TCHF 276).

Die Ausgaben bei den übrigen Aktivitäten haben sich wenig verändert. In Summe wurden 2024 452'094 Stunden geleistet, praktisch gleich viel wie im Vorjahr (452'394h).

Im Sinne einer grösseren Transparenz werden die oben rekapitulierten Aufwendungen für die einzelnen Tätigkeiten der Suva nachfolgend im Detail ausgewiesen und kommentiert. Der Detaillierungsgrad basiert auf einem Beschluss des Bundesrats vom 9. November 2016: «Ab der Sonderrechnung der Suva für das Jahr 2016 sind in der Betriebsrechnung alle Aufwendungen, die aus dem Prämienzuschlag für die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten finanziert worden sind, in Positionen kleiner oder maximal gleich CHF 2 Mio. aufzugliedern und detailliert zu erläutern. Soweit sich eine Aufgliederung auf maximal CHF 2 Mio. nicht realisieren lässt, sind die betreffenden Positionen bezüglich ihrer Unteilbarkeit zu begründen. Zudem sind die Inhalte dieser Positionen genau zu beschreiben.» Es werden dabei einzelne Positionen in Leistungsverrechnung, Übriger Aufwand / Erlös und Gemeinkosten weiter aufgegliedert.

Mit Einführung von S/4HANA 2024 wurde die Kostenrechnung optimiert, weshalb u.a. in der Leistungsverrechnung die Abteilung Human Resources neu separat ausgewiesen wird. Deren Kosten waren bisher anteilig in der Leistungsverrechnung der übrigen Abteilungen enthalten, welche 2024 entsprechend entlastet wurden. In der Summe der Leistungsverrechnung aller Organisationseinheiten (OE) hat dies keine Auswirkungen.

Unter Gemeinkosten Suva summieren sich zentrale Aufwendungen der Suva für alle ihre Tätigkeitsgebiete bzw. Sparten. Diese umfassen zentrale Dienste von Organisationseinheiten wie das Generalsekretariat, der Abteilungen Kundenmanagement und Kommunikation, Human Resources, Unternehmensentwicklung, der internen Revision usw. sowie unternehmensweite Projekte (z. B. zu Themen des Personalwesens)

und Betrieb, Unterhalt und Weiterentwicklung von Suva-weit eingesetzten EDV-Applikationen. Dieser Aufwand wird der Arbeitssicherheit weitgehend als geschlüsselte Kosten verrechnet. Der Kostenschlüssel entspricht dem Anteil der von der Arbeitssicherheit geleisteten Arbeitsstunden am Total der von Suva-Mitarbeitenden (ohne Kliniken) in der betrachteten Periode geleisteten Stunden. Die Gemeinkosten sind 2024 im Vergleich zum Vorjahr praktisch konstant geblieben und belaufen sich auf CHF 14,3 Mio. (2023 CHF 14,1 Mio.).

4.1 Beratung der Betriebe und Verbände

Die Beratung der Betriebe und Verbände wird in drei Tätigkeitsfelder gegliedert.

		2024 CHF	2023 CHF
4.1.	Beratung der Betriebe/Verbände	17'988'784	17'060'713
4.1.1	Integrierte Sicherheit Ausbildung	571'816	1'047'363
	<i>erzielte Erlöse</i>	997'790	1'279'582
4.1.2	Beratung Betriebe und Telefondienst	16'929'925	15'721'325
	<i>davon</i>		
	aus Leistungsverrechnung (Stunden)	13'453'045	12'893'456
	<i>Geschäftsleitung</i>	110'246	81'384
	<i>Dpt Kunden & Partner</i>	182'151	241'109
	<i>Dpt Schadenmanagement & Rehabilitation</i>	0	36'355
	<i>Dpt Finanzen & Informatik</i>	132'135	166'400
	<i>Dpt Gesundheitsschutz & Personal</i>	13'028'513	12'368'209
	<i>Human Resources</i>	381'837	0
	<i>Arbeitssicherheit Luzern</i>	5'400'602	5'519'947
	<i>AL: AC/Sekretariat</i>	0	67'523
	<i>AL: Support & Grundlagen</i>	48'140	37'433
	<i>AL: Gewerbe/Industrie</i>	1'452'547	1'473'553
	<i>AL: Technik</i>	911'660	1'057'176
	<i>AL: Bau</i>	1'441'524	1'419'987
	<i>AL: Analytik</i>	0	523
	<i>AL: Chemie/Physik/Ergonomie</i>	1'546'730	1'463'753
	<i>Arbeitssicherheit Lausanne</i>	2'272'109	2'507'557
	<i>SR: Chef Division/Sekretariat</i>	420'541	584'351
	<i>SR: Sect. formation</i>	173'316	216'042
	<i>SR: industrie</i>	491'139	514'002
	<i>SR: génie et bâtiment</i>	818'799	793'268
	<i>SR: chimie/physique/ergonomie</i>	368'315	399'893
	<i>Präventionsberatung</i>	4'973'395	4'339'915
	<i>PB: Stab</i>	206'371	905'861
	<i>PB: Integrierte Sicherheit</i>	690'885	279'663
	<i>PB: Spez. & Support</i>	1'055'011	526'711
	<i>PB: Beratung</i>	3'021'129	2'627'679
	<i>Präventionsangebote</i>	571	790
	Gemeinkosten Suva	2'594'256	2'511'670
	Übriger Aufwand / Erlös	882'624	316'199
	<i>Anzahl Stunden</i>	86'069	81'676
4.1.3	Branchenbetreuung	487'044	292'025
	<i>Anzahl Stunden</i>	2'714	1'497

Unter Integrierte Sicherheit Ausbildung (vgl. 4.1.1) werden die durch den Bereich Integrierte Sicherheit erbrachte, nicht entschädigungspflichtige Beratungsleistung nach UVG sowie der Nettoaufwand der entschädigungspflichtigen Beratungsleistung

ausgewiesen. Die Umsätze fielen auf CHF 1 Mio. zurück, weil einerseits weniger potentielle Kunden vermittelt worden sind, andererseits aber auch weniger Personal für die Abwicklung von Projekten eingesetzt werden konnte. Dennoch nahmen die Nettoausgaben 2024 deutlich ab und liegen wieder auf dem Niveau früherer Jahre.

Die Beratung der Betriebe und Telefondienst (vgl. 4.1.2) umfasst die Beratungen in Sicherheit und Gesundheitsschutz nach UVG vor Ort und in der Suva inkl. Vor- und Nachbearbeitung. Ebenso die telefonische Beratung und Auskünfte durch die übrigen Fachbereiche und den Kundendienst sowie die Herstellerberatung. Beim Aufwand für die Beratung der Betriebe und Verbände handelt es sich ausschliesslich um Aufwendungen aus Stundenleistungen und Infrastrukturkosten verschiedener Bereiche des Departements Gesundheitsschutz, namentlich dem Bau, Gewerbe und Industrie, Technik (Herstellerberatung), Chemie, Präventionsberatung aber auch dem zentralen Kundendienst der Suva, der unter dem Präsidialdepartement ausgewiesen wird und Telefonanrufe mit einfacheren Fragestellungen direkt beantwortet.

Die Gesamtausgaben liegen mit CHF 16,9 Mio. deutlich über Niveau Vorjahr (CHF 15,7 Mio.). Der Anstieg ist auf einen häufigeren Einsatz von Freelancern und höheren Transportkosten beim Einsatz von Präventionsmodulen, höheren Gemeinkosten und auch höheren Personaleinsatz zurückzuführen. Die Verlagerung von Stundenaufwand von Betriebskontrollen zur Beratung der Betriebe und umgekehrt ist normal, zumal die Abgrenzung bei der Erfassung der Stunden jeweils auf einer persönlichen Einschätzung der Mitarbeitenden beruht. Wie oben erwähnt blieb der Stundenaufwand über alle Aktivitäten aber stabil – ungefähr entsprechend dem Personalbestand.

Die 86'069 erbrachten Arbeitsstunden sind deutlich mehr als im Vorjahr (81'676) und entsprechen einem Betrag von CHF 13,5 Mio., wovon 22'353 Stunden für die Beratung per Mail und über Telefon aufgewendet worden sind. Nur ein geringer Anteil von 1'263 Stunden entfällt davon auf den zentralen Kundendienst (Telefondienst), welcher den „first level“ Support abdeckt. Der Rest entfällt auf den „second level“ Support durch die Fachbereiche vor Ort im Betrieb oder telefonisch.

Der Aufwand der Abteilung Präventionsberatung hat aufgrund höherer Leistungsverrechnung nochmals zugenommen. Die Präventionsspezialisten dieser Abteilung sind für die ganzheitliche Beratung in Ergänzung zum UVG-Vollzug zuständig und haben zum Ziel, die Betriebe bei ihren Bemühungen zur Verbesserung des Absenzenmanagements und ihrer Präventionskultur zu unterstützen und dabei nach Möglichkeit auch Präventionsprodukte einzusetzen. Der Aufwand der übrigen Abteilungen hat abgenommen.

Bei der Betreuung der Branchenlösungen (vgl. 4.1.3) sind die Bereiche Bau, Gewerbe und Industrie involviert. Die Anzahl der von der Suva betreuten Branchenlösungen beträgt 40, für welche 2024 deutlich mehr Stunden aufgewendet werden mussten. Dies, weil drei Betriebsgruppenlösungen bei der Zertifizierung begleitet wurden und man mehr Gewicht auf die Betreuung der Branchenlösungen gelegt hat. Der Gesamtaufwand fällt mit TCHF 487 (Vorjahr TCHF 292) entsprechend höher aus.

4.2 Betriebskontrollen

Die Tätigkeiten unter Betriebskontrollen umfassen Fachkontrollen und Systemkontrollen vor Ort, Bewilligungsverfahren, Kontrolle von Dokumenten (administrative Verfahren), Unfallabklärungen im Interesse der Arbeitssicherheit, die Prüfung von Ausnahmegewilligungen und Anerkennung von Asbestsanierungsfirmen oder Ausbildungsinstitutionen, jeweils alle Tätigkeiten inkl. Vor- und Nachbearbeitungen und Controlling des Vollzugs. Darin enthalten ist aber auch die Ausstellung und Verwaltung der Kranführerausweise, welche von in- und ausländischen Kranführern nachgefragt werden, die eine Ausbildung zum Kranführer absolviert haben und in der Schweiz eine entsprechende Anstellung anstreben. Die Aufwendungen aus Leistungsverrechnung der besonders grossen Bereiche Bau und Gewerbe und Industrie werden nicht weiter aufgegliedert, weil dies zu einer Auflistung der Stunden bzw. Aufwendungen der einzelnen Mitarbeitenden führen würde.

		2024 CHF	2023 CHF
4.2.	Betriebskontrollen	28'922'852	29'734'749
	<i>davon</i>		
	aus Leistungsverrechnung (Stunden)	23'548'052	25'151'507
	<i>Geschäftsleitung</i>	192'983	150'108
	<i>Dpt Kunden & Partner</i>	55'771	357'375
	<i>Dpt Schadenmanagement & Rehabilitation</i>	19'005	30'729
	<i>Dpt Finanzen & Informatik</i>	229'945	297'585
	<i>Dpt Gesundheitsschutz & Personal</i>	23'050'347	24'315'709
	<i>Human Resources</i>	668'398	0
	<i>Arbeitssicherheit Luzern</i>	15'435'764	16'705'973
	<i>AL: AC/Sekretariat</i>		185'573
	<i>AL: Support & Grundlagen</i>	773'565	661'898
	<i>AL: Gewerbe/Industrie</i>	6'206'363	6'601'254
	<i>AL: Bau</i>	5'787'509	6'393'440
	<i>AL: Analytik</i>	0	130
	<i>AL: Chemie/Physik/Ergonomie</i>	2'668'327	2'859'541
	<i>AL: Dosimetrie</i>	0	4'137
	<i>Arbeitssicherheit Lausanne</i>	5'507'544	5'759'082
	<i>SR: Chef Division/Secrétariat</i>	478'860	809'678
	<i>SR: Sect. formation</i>	1'104	1'127
	<i>SR: industrie</i>	1'519'169	1'546'010
	<i>SR: génie et bâtiment</i>	2'400'085	2'352'347
	<i>SR: chimie/physique/ergonomie</i>	1'108'327	1'049'920
	<i>Präventionsberatung</i>	1'430'720	1'848'246
	<i>Präventionsangebote</i>	7'920	2'408
	Gemeinkosten Suva	4'543'287	4'577'122
	Übriger Aufwand / Erlös	831'513	6'120
	<i>Betriebsbesuche</i>	23'050	23'624
	<i>davon ASA Systemkontrollen</i>	2'285	1'976
	<i>Anzahl Stunden</i>	140'437	145'810

Der Gesamtaufwand für die Betriebskontrollen ist mit CHF 28,9 Mio. rund CHF 0,8 Mio. tiefer als im Vorjahr, was auf die geringere Anzahl verrechneter Stunden zurückzuführen ist. Dies primär beim Bereich Bau, welcher auch insgesamt weniger Stunden abgerechnet hat. Die Leistungsverrechnung aus Stunden hat mit CHF 23,5 Mio. den grössten Anteil an den Ausgaben und stammt primär von Abteilungen des Vollzugs.

Gegenüber dem Vorjahr nahm die Anzahl Betriebsbesuche leicht ab, liegt aber weiterhin deutlich über dem Zielwert von 20'000: Es wurden 23'050 Betriebsbesuche (Vorjahr 23'624) und 2'285 ASA-Systemkontrollen (Vorjahr 1'976) durchgeführt. Letztere sind aufgrund einer nochmals höheren Zielsetzung (2'000) weiter angestiegen.

4.3 Marktüberwachung

Bei der Marktüberwachung geht es um die Marktbeobachtung und -kontrolle (zum Teil im Auftrag des SECO) und die Grundlagenarbeit für Arbeitsmittel (internationale und nationale Normenarbeit), technische Kommissionen (SNV) und die Auskunft an Hersteller zu bestimmten Arbeitsmitteln.

		2024 CHF	2023 CHF
4.3.	Marktüberwachung (Kontrolle PrSG)	1'182'879	740'694
	<i>Anzahl Stunden</i>	9'731	9'941

2024 fiel das Nettoergebnis deutlich höher und wieder auf Niveau 2022 aus. Dies war zu erwarten, weil 2023 noch ausserordentliche Einnahmen aus Rückvergütung von Mehrwertsteuer in Höhe von TCHF 393 verbucht werden konnten.

Die erbrachten 9'731 Stunden wurden für 879 Marktkontrollen (Vorjahr 848) eingesetzt. 2024 wurden daraus 55 Verfahren (Vorjahr 74) ausgelöst. Darüber hinaus gibt es Leistungen der Suva bei der Marktüberwachung und der Normentätigkeit, die aufgrund eines Leistungsvertrages direkt vom SECO abgegolten werden.

4.4 Messungen

Die Position Messungen umfasst alle Schadstoffmessungen an Arbeitsplätzen, die dazugehörigen Analysen im Labor sowie den Unterhalt der Laborgeräte. Es werden hier ebenfalls Lärm- und Vibrationsmessungen sowie die Messungen radioaktiver Strahlen erfasst. Einzelne Schadstoffmessungen (im Umfang von TCHF 43 in 2024) und Lärmmessungen bzw. Messungen von Radioaktivität (TCHF 146) wurden den Auftraggebern verrechnet, das heisst nicht über den Präventionszuschlag finanziert. Dies sind Messungen, die von Betrieben gewünscht, also nicht von der Suva zu Kontrollzwecken angeordnet werden.

		2024 CHF	2023 CHF
4.4.	Messungen	3'005'658	3'693'961
4.4.1	Schadstoffmessungen	2'591'891	3'184'569
	<i>davon</i>		
	aus Leistungsverrechnung (Stunden)	1'811'327	2'070'278
	<i>Geschäftsleitung</i>	16'680	11'901
	<i>Dpt Kunden & Partner</i>	3'508	27'733
	<i>Dpt Finanzen & Informatik</i>	20'895	23'823
	<i>Dpt Gesundheitsschutz & Personal</i>	1'770'245	2'006'822
	<i>Human Resources</i>	57'772	0
	<i>Arbeitssicherheit Luzern</i>	1'695'971	1'915'633
	<i>AL: AC/Sekretariat</i>	0	17'833
	<i>AL: Analytik</i>	1'693'804	1'896'283
	<i>AL: Chemie/Physik/Ergonomie</i>	2'167	0
	<i>Arbeitssicherheit Lausanne</i>	16'502	1'517
	Gemeinkosten Suva	393'226	368'444
	Übriger Aufwand / Erlös Suva	387'337	745'847
	<i>Anzahl Stunden</i>	10'835	11'481
4.4.2	Lärm-, Vibrationsmessungen/rad.	413'768	509'392
	<i>Anzahl Stunden</i>	2'104	2'432

Der Gesamtaufwand bei Schadstoffmessungen (4.4.1) ist gegenüber dem Vorjahr deutlich tiefer ausgefallen, weil im Vorjahr noch grössere Anschaffungen getätigt wurden. Zusammen mit einer etwas geringeren Anzahl verrechneter Arbeitsstunden ergeben sich 2024 Minderausgaben von CHF 0,7 Mio.

2024 wurden 3'968 Schadstoffmessungen (Vorjahr 4'531) durchgeführt. Ein Grund für die geringere Anzahl ist unter anderem der Wegfall einer Messkampagne zu PAK- und PCB-Exposition bei Umbauten, die in den Vorjahren viele Messwerte generierte.

Die Ausgaben für die Lärmmessungen und Messungen von Radioaktivität (4.4.2) haben ebenfalls leicht abgenommen, weil im Vorjahr noch ausserordentlicher Aufwand für die Erneuerung der Akkreditierung durch die Akkreditierungsstelle SAS des SECO angefallen ist.

Es wurden 1'380 Messungen im Isotopenlabor (Vorjahr 1'285) und 309 Lärm- und Vibrationsmessungen (Vorjahr 271) durchgeführt. Diese Werte bewegen sich innerhalb der langjährigen Schwankungsbreite.

Insgesamt wurden für alle Messungen 12'939 Stunden abgerechnet (Vorjahr 13'913). Der Aufwand aus Leistungsverrechnung hat gegenüber dem Vorjahr entsprechend abgenommen

4.5 Arbeitsmedizinische Vorsorge, AUMO, Projekte

		2024 CHF	2023 CHF
4.5.	Arbeitsmedizinische Vorsorge	15'455'655	14'980'993
4.5.1	AMV Sonderaufwand und Entschädigung	9'202'564	8'598'491
	<i>davon</i>		
	aus Leistungsverrechnung (Stunden)	4'657'920	4'596'596
	<i>Geschäftsleitung</i>	36'252	25'599
	<i>Dpt Kunden & Partner</i>	9'505	98'355
	<i>Dpt Schadenmanagement & Rehabilitation</i>	31'482	32'902
	<i>Dpt Finanzen & Informatik</i>	58'845	60'473
	<i>Dpt Gesundheitsschutz & Personal</i>	4'521'835	4'379'267
	<i>Human Resources</i>	125'560	0
	<i>Arbeitssicherheit Luzern</i>	9'085	3'756
	<i>Arbeitssicherheit Lausanne</i>	25'919	27'259
	<i>Arbeitsmedizin</i>	4'344'101	4'330'203
	<i>AM: Stab/Führung</i>	247'245	744'440
	<i>AM: Facharztleistungen</i>	1'704'816	1'216'044
	<i>AM: BK-Vorsorge</i>	2'392'040	2'369'719
	<i>Präventionsangebote</i>	17'170	18'050
	<i>Anzahl Stunden</i>	24'778	24'915
	Gemeinkosten Suva	853'076	806'380
	Übriger externer Aufwand / Erlös Suva	162'913	97'167
	Ext. Entschädigungen Ärzte und Betriebe	3'528'655	3'098'348
	<i>Entschädigungen Ärzte aufgrund Gefährdung</i>	3'252'688	2'816'747
	<i>Entschädigungen Betriebe approx.</i>	275'967	281'601

Die arbeitsmedizinische Vorsorge umfasst die arbeitsmedizinischen Eignungsuntersuchungen (Eintritts- und Kontrolluntersuchungen), nachgehende Untersuchungen zur Erfassung von nach Expositionsende auftretenden Berufskrankheiten, erweiterte arbeitsmedizinische Untersuchungen im Hinblick auf die Eignungsbeurteilung, Aufwendungen für

das biologische Monitoring im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge, das CT Tumorscreening sowie Vergütungen gemäss Art. 75 VUV (Lohnausfall, Reise, Verpflegung).

Im Rahmen von Untersuchungen, Befragungen oder Biomonitoring überwacht die Suva, ob Arbeitnehmende, die speziellen Risiken wie chemischen, biologischen und physikalischen Einwirkungen ausgesetzt sind, ausreichend geschützt sind. Die Gesamtzahl der in der arbeitsmedizinischen Vorsorge erfassten Mitarbeitenden blieb mit 109 063 Arbeitnehmenden 2024 stabil.

Der grosse Anteil der Ausgaben stammt aus den beiden sehr grossen Kostenblöcken der Leistungsverrechnung (intern abgerechnete Arbeitsstunden, total 24'778 Stunden, entsprechend CHF 4,7 Mio.) und den Entschädigungen an externe Ärzte und Betriebe für Untersuchungskosten bzw. Taggeldentschädigungen in Höhe von CHF 3,5 Mio. Die Anzahl geleistete Stunden blieb gegenüber 2024 stabil, der Aufwand aus Leistungsverrechnung hat leicht zugenommen. Der Aufwand ist primär aber wegen den höheren Entschädigungen für Ärzte und Betriebe um TCHF 430 höher ausgefallen.

Innerhalb der Leistungsverrechnung fällt der hohe Kostenblock des Bereichs arbeitsmedizinische Vorsorge mit CHF 2,4 Mio. auf. Dieser Betrag wird nicht weiter aufgegliedert, weil sich hinter dem Betrag nur noch die Kosten der einzelnen Mitarbeitenden dieses Bereichs verbergen, der 2024 durchschnittlich knapp 21 Personaleinheiten beschäftigt und hier rund 64% seiner Stunden verrechnet hat.

Die arbeitsmedizinische Vorsorge umfasst auch die medizinische Gehörschadenprophylaxe (vgl. nachstehende Tabelle).

		2024 CHF	2023 CHF
4.5.2	AM Sonderaufwand Audiometrie	5'562'334	5'847'766
	<i>davon</i>		
	aus Leistungsverrechnung (Stunden)	4'145'671	4'147'634
	<i>Geschäftsleitung</i>	38'367	27'883
	<i>Dpt Kunden & Partner</i>	13'474	70'484
	<i>Dpt Schadenmanagement & Rehabilitation</i>	0	986
	<i>Dpt Finanzen & Informatik</i>	53'698	67'064
	<i>Dpt Gesundheitsschutz & Personal</i>	4'040'132	3'981'217
	<i>Human Resources</i>	132'883	0
	<i>Arbeitssicherheit Luzern</i>	7'959	13'291
	<i>Arbeitssicherheit Lausanne</i>	0	3
	<i>Arbeitsmedizin</i>	3'899'289	3'967'923
	<i>AM: Stab/Führung</i>	0	501'919
	<i>AM: Facharztleistungen</i>	13'473	9'748
	<i>AM: BK-Vorsorge</i>	195	1'532
	<i>AM Gehörschaden Vorsorge</i>	3'885'621	3'454'724
	<i>Anzahl Stunden</i>	28'553	26'911
	Gemeinkosten Suva	902'830	890'489
	Übriger externer Aufwand / Erlös Suva	168'648	420'069
	Ext. Entschädigungen Ärzte und Betriebe	345'185	389'574
	<i>Entschädigungen Ärzte</i>	391	2'352
	<i>Entschädigungen Betriebe approx.</i>	344'794	387'222
4.5.3	AM Projekte und Fortbildung	690'757	534'736
	<i>Anzahl Stunden</i>	1'286	630

Der grösste Anteil der Ausgaben entfällt auch hier mit CHF 4,1 Mio. auf die Leistungsverrechnung. Abteilungen und Bereiche haben 2024 insgesamt 28'553 *Stunden* verrechnet. Vom Bereich Audiometrie sind CHF 3,9 Mio. angefallen. Dieser Betrag wird nicht weiter aufgegliedert, weil sich hinter dem Betrag nur noch die Kosten der einzelnen Mitarbeitenden dieses Bereichs verbergen, der 2024 durchschnittlich 23

Personaleinheiten beschäftigt hat und hier 89% seiner Stunden abgerechnet hat. Der Übrige Aufwand/Erlös liegt unter Vorjahreswert, weil im Vorjahr noch die Anschaffung eines neuen Audiomobils verbucht worden ist.

Insgesamt wurden 2024 in den beiden oben erwähnten Bereichen (4.5.1 und 4.5.2) 42'993 arbeitsmedizinische Untersuchungen durchgeführt (Vorjahr 42'443).

Die Ausgaben für Projekte (vgl. 4.5.3) sind mit TCHF 690 höher ausgefallen als im Vorjahr (TCHF 535). Darin enthalten sind die Aufwendungen für vertraglich festgelegte Beiträge im Rahmen der BK-Verhütung für das Toxzentrum und Silag wie im Vorjahr, die Aufwendungen für arbeitsmedizinische Fortbildungsveranstaltungen sowie Betriebsmedizin Rehaklinik. Letzteres ist für den Kostenanstieg verantwortlich und umfasst u.a. die Beratung der Kliniken bezüglich Nachtarbeit, Impfkontrolle und gegebenenfalls auch zu Mutterschutz. Durch die Übernahme dieser betriebsmedizinischen Aufgaben konnte die Abteilung Arbeitsmedizin 2024 neu ohne Auflagen als Weiterbildungsstätte für den Facharzt in Arbeitsmedizin reakkreditiert werden und trägt somit entscheidend zur Bereitstellung von arbeitsmedizinischen Fachkräften für die Schweiz bei. Die zusätzlichen Aufwände für Organisation und Supervision der Arbeitsärztinnen und -ärzte in Weiterbildung sind für den Kostenanstieg verantwortlich. Die Leistungen in Bezug auf die Beratung der Kliniken zu Nachtarbeit, Impfkontrolle und gegebenenfalls Mutterschutz werden nicht durch den Prämienzuschlag finanziert, sondern werden im Rahmen eines Abkommens durch die RKB bezahlt.

4.6 Aus- und Weiterbildung

		2024 CHF	2023 CHF
4.6.	Aus- und Weiterbildung	1'955'029	2'128'265
4.6.1	EKAS Lehrgang Spezialist ASA	126'831	229'354
	<i>davon</i>		
	aus Leistungsverrechnung (Stunden)	135'085	242'502
	<i>Geschäftsleitung</i>	1'395	1'273
	<i>Dpt Kunden & Partner</i>	2'474	4'768
	<i>Dpt Schadenmanagement & Rehabilitation</i>	0	4'102
	<i>Dpt Finanzen & Informatik</i>	1'659	5'205
	<i>Dpt Gesundheitsschutz & Personal</i>	129'557	227'155
	<i>Human Resources</i>	4'832	0
	<i>Arbeitssicherheit Luzern</i>	3'093	23'208
	<i>Arbeitssicherheit Lausanne</i>	121'632	202'280
	<i>SR: Chef Division/Secrétariat</i>		8'616
	<i>SR: Sect. formation</i>	77'248	169'839
	<i>SR: industrie</i>	27'217	18'091
	<i>SR: génie et bâtiment</i>	5'885	2'279
	<i>SR: chimie/physique/ergonomie</i>	11'282	3'454
	<i>Arbeitsmedizin</i>	0	115
	<i>Präventionsberatung</i>	0	1'553
	Gemeinkosten Suva	32'827	42'693
	Übriger Aufwand / Erlös Suva	-41'081	-55'841
4.6.2	Suva-Lehrgänge	383'332	792'046
4.6.3	Fach-, Methodikkurs, Kurse ausserh. Prog	592'371	313'503
4.6.4	Fachtagungen und Referate	448'377	371'217
4.6.5	Kurse in Beschäftigungsmassnahmen	177	9'069
4.6.6	Verein ASGS + Schulungsnetzwerk	276'106	288'245
4.6.7	Berufsbildungsverordnungen	127'836	124'831
	<i>Anzahl Stunden (Total für 6.)</i>	15'212	16'320

Zu Aus- und Weiterbildung zählen alle Tätigkeiten der Referentinnen und Referenten in Kursen, Seminaren und Vorträgen, z.B. im EKAS-Lehrgang, in den Grundkursen, in Fachkursen usw. inkl. Vorbereitungsarbeiten (Ausbildung, Konzept, Präsentationen erstellen, Einrichtung der Schulungsräume usw.). Die Suva bietet zahlreiche Kurse und Ausbildungen an. Zielgruppen sind Sicherheitsfachleute, Vorgesetzte verschiedener Stufen, Lehrkräfte, Hersteller und Konstrukteure, Arbeitgeber und Arbeitnehmer (Verbände) sowie neue Mitarbeitende der Durchführungsorgane.

Der Gesamtaufwand hat 2024 gegenüber dem Vorjahr um TCHF 173 weiter abgenommen. In erster Linie ist hier der Rückgang bei den EKAS-Lehrgängen (4.6.1) und den Suva-Lehrgängen (4.6.2) verantwortlich:

Die Ausgaben für den EKAS-Lehrgang Spezialist ASA hat gegenüber dem Vorjahr um TCHF 102 abgenommen. Nach dem Wegfall des Lehrganges ELF-B fand auch der Lehrgang für Sicherheitsingenieure (ELI) 2024 letztmals statt. Entsprechend sind die Ausgaben weiter gefallen. 2025 fällt in diese Kategorie nur noch die Ausbildung Einführung ins schweizerische Recht (ELP).

Die Suva-Lehrgänge (4.6.2) haben 2024 weniger Aufwand verursacht, weil vor allem a.o. Personalaufwand weggefallen ist, der 2023 noch für die Anpassung des Suva-Lehrgangs an die neuen Richtkompetenzen für Sicherheitsassistent/innen ASGS zusätzliche Stunden und Kosten verursacht hat.

Bei den Fach- und Methodikkursen (4.6.3) wurden mehr Kurse durchgeführt, was insbesondere bei den Fachkursen für Strahlenschutz und Explosionsschutz zu höherem Aufwand geführt hat.

Bei den Fachtagungen (4.6.4) hat der Aufwand um TCHF 77 zugenommen, primär wegen höherem Personalaufwand aber auch infolge weniger Erlösen, was sich entsprechend im höheren Nettoaufwand niederschlägt.

Seit 2023 finden keine Kurse in Beschäftigungsmassnahmen (4.6.5) mehr statt. 2024 blieb noch ein buchhalterischer Restposten übrig.

Unter 4.6.6 fällt der grösste Teil des Aufwandes für den Verein ASGS an; er bewegt sich mit TCHF 276 auf Niveau der Vorjahre.

Die Aufwendungen für Berufsbildungsverordnungen (4.6.7) blieben auf Niveau Vorjahr.

Insgesamt wurden in der Ausbildung *15'212 Stunden* geleistet, was erneut weniger ist als im Vorjahr. Der Aufwand aus Leistungsverrechnung nahm deutlich ab und führte massgeblich zu den um TCHF 173 geringeren Nettoausgaben.

4.7 Grundlagenarbeit/Vorschriftenwerk/Mitarbeit in Fachgremien

		2024 CHF	2023 CHF
4.7.	Grd.lagenarbeit, Vorschriftenwerk	15'784'645	16'042'792
4.7.1	Wartung und Weiterentwicklung Informatik	10'202'220	10'831'509
	AMB Arbeitsmed. Vorsorge und eP. inkl. Port.	2'020'294	2'789'400
	AMG Gehörschadenprophylaxe	41	23'968
	Weiterentwicklung AS	7'145'814	7'765'432
	Diverse Informatik-Anwendungen-Projekte	1'036'071	252'708
4.7.2	Grundlagenarbeit/Regelwerk	5'498'181	4'901'593
	davon		
	aus Leistungsverrechnung (Stunden)	4'529'087	4'104'605
	Geschäftsleitung	35'694	25'449
	Dpt Kunden & Partner	543'761	205'744
	Dpt Schadenmanagment & Rehabilitation	12'616	11'529
	Dpt Finanzen & Informatik	80'777	87'550
	Dpt Gesundheitsschutz & Personal	3'856'240	3'774'333
	Human Resources	123'626	0
	Arbeitssicherheit Luzern	2'459'446	2'446'676
	AL: AC/Sekretariat	0	80'220
	AL: Support & Grundlagen	251'235	328'051
	AL: Gewerbe/Industrie	418'540	424'320
	AL: Technik	358'306	332'772
	AL: Bau	218'760	310'862
	AL: Analytik	669'138	422'644
	AL: Chemie/Physik/Ergonomie	543'466	547'807
	Arbeitssicherheit Lausanne	247'273	266'664
	Arbeitsmedizin	38'230	40'123
	Präventionsberatung	402'482	394'309
	Präventionsangebote	585'183	626'561
	Gemeinkosten Suva	865'797	772'741
	Übriger Aufwand / Erlös	103'297	24'247
4.7.3	Neue und spezielle Risiken	84'244	309'690
	Anzahl Stunden (Total für 7.)	65'932	62'034

Bei den Informatikkosten werden grundsätzlich der Betrieb und die Weiterentwicklung von Applikationen sowie eigentliche Projekte unterschieden. Diese fallen in den vier ausgewiesenen Kategorien an (vgl. 4.7.1):

Bei den Anwendungen der arbeitsmedizinischen Berufskrankheitenvorsorge (AMB) waren es primär das Projekt Retroscanning (Digitalisierung der Papierdossiers und Röntgenbilder) mit CHF 1 Mio. und die Weiterentwicklung der Vorsorge mit TCHF 343 welche zu einem Rückgang der Ausgaben auf CHF 2 Mio. beigetragen haben.

Die Aufwendungen für die Gehörschadenprophylaxe sind nur noch mit geringem Betrag ausgewiesen. Weiterentwicklungen und Wartungsaufträge der Gehörschadenprophylaxe werden nur noch unter AMB Arbeitsmedizinische Vorsorge ausgewiesen. Aus diesem Grund ist der ausgewiesene Aufwand auf praktisch null zurückgegangen.

Die Ausgaben für die Weiterentwicklung der Arbeitssicherheit hat um TCHF 620 abgenommen. Darin verbergen sich Projekte und Wartungsaufträge für den Ausbau der Online-Services Prävention (z.B. Digitaler Sicherheitspass, Meldeprozesse, Checklisten und Massnahmen-Service etc.) sowie die Migration SAP R/3 auf SAP S/4HANA. Für die Einführung von SAP S/4HANA wurden mehr Fachstunden gebraucht, weil die Prozesse neu definiert bzw. überarbeitet werden mussten.

Unter „Grundlagenarbeit/Regelwerk“ (vgl. 4.7.2) figuriert das Erarbeiten von Grundlagen durch Sicherheitsspezialistinnen und -spezialisten zur Erstellung von neuen Suva-Publikationen, Veröffentlichungen auf elektronischer Basis und im Internet, welche der EKAS regelmässig über das EKP gemeldet werden. Ferner die ganze Arbeit für die EKAS mit dem Regelwerk, den Richtlinien, die Fachgremien, die nationalen und internationalen Organisationen, Arbeiten in den Fachkommissionen, Prozessmanagement der Führung, Wirkungsmessung/Evaluation der Präventionstätigkeit, Marktanalysen und schliesslich wissenschaftliche Grundlagen, Forschungstätigkeiten, Projekte, Studien usw.

Der Gesamtaufwand ist hier mit CHF 5,5 Mio. um CHF 0,6 Mio. höher ausgefallen, was auf mehr Arbeitsstunden (+1'659 Stunden) gegenüber Vorjahr, um TCHF 100 geringeren Erlösen bei der Zertifizierung und höherem Aufwand bei den Technischen Sicherheitsprodukten zurückzuführen ist.

Unter „Neue und spezielle Risiken“ (vgl. 4.7.3) werden die Ausgaben für das Forum für Prävention BU/BK sowie die Arbeitsgruppen für BIM (Building Information Modeling) aufgeführt. Im Jahr 2024 hat kein Forum Prävention stattgefunden, gleichzeitig wurden aber bei BIM die Ausgaben etwas reduziert, weshalb die Ausgaben netto um TCHF 225 abgenommen haben.

4.8 Informationsmittel Öffentlichkeitsarbeit

Die Aufwendungen für redaktionelle Arbeiten für Publikationen, Druckvorarbeiten, Informationsveranstaltungen, Pressekonferenzen, Vertrieb von audiovisuellen Hilfsmitteln, Internetauftritt, Messeveranstaltungen, Standbetreuung usw. inklusive Vorbereitung werden hier erfasst. Nebst Beteiligung an Messen werden auch veraltete Publikationen überarbeitet und neu aufgelegt sowie neue Publikationen veröffentlicht.

		2024 CHF	2023 CHF
4.8.	Informationsmittel Öffentlichkeitsarbeit	5'403'773	5'342'321
4.8.1	Informationsmittel	5'037'693	5'020'567
	davon		
	aus Leistungsverrechnung (Stunden)	2'729'040	2'986'609
	Geschäftsleitung	29'792	19'436
	Dpt Kunden & Partner	1'250'840	1'577'664
	Dpt Schadenmanagement & Rehabilitation	0	408
	Dpt Finanzen & Informatik	53'970	53'630
	Dpt Gesundheitsschutz & Personal	1'394'437	1'335'470
	Human Resources	103'186	0
	Arbeitssicherheit Luzern	493'255	334'449
	AL: AC/Sekretariat	0	3'499
	AL: Support & Grundlagen	93'369	6'488
	AL: Gewerbe/Industrie	137'752	78'733
	AL: Technik	35'190	21'100
	AL: Bau	191'395	173'407
	AL: Analytik	0	73
	AL: Chemie/Physik/Ergonomie	35'550	51'149
	Arbeitssicherheit Lausanne	67'272	101'651
	Arbeitsmedizin	849	5'894
	Präventionsberatung	3'920	16'600
	Präventionsangebote	725'955	876'875
	Gemeinkosten Suva	707'601	579'545
	Übriger Aufwand / Erlös	1'601'053	1'454'414
	Anzahl Stunden	17'592	18'381
4.8.2	Messen/Events Beiträge an Dritte	177'178	179'522
	Anzahl Stunden	445	585
4.8.3	Sapros (Safety Product Services)	188'900	142'232
	Anzahl Stunden	573	352

Der Gesamtaufwand blieb mit CHF 5,4 Mio. auf Niveau Vorjahr. Die Aufwendungen umfassen die Erstellung von zahlreichen Publikationen und Messeauftritten.

Die Teilnahme an Messen bzw. deren Aufwand werden den einzelnen Kampagnen direkt zugeordnet. 2024 wurden in der Position „Messen“ die Kosten für die Teilnahme an der All About Automation in Zürich und Vorbereitungsarbeiten für die Swiss Skills 2025 verbucht. Der Aufwand blieb mit TCHF 177 auf Niveau Vorjahr.

Unter „Sapros“ wird der Nettoaufwand (nach Erlösen) für den Betrieb und die Weiterentwicklung der Sicherheitsprodukteplattform Sapros ausgewiesen. Diese Plattform erlaubt den Betrieben die einfache und sichere Auswahl der richtigen Sicherheitsprodukte. Die Suva kann so die richtige Auswahl und Qualität von Sicherheitsprodukten durch die Betriebe gewährleisten. Sapros trägt damit wesentlich zum Tragen persönlicher und richtiger Schutzausrüstungen und zur Reduktion des Unfallrisikos bei. Der Nettoaufwand ist 2024 auf TCHF 189 angestiegen, weil die Erlöse weiter abgenommen haben und die Personal- und Gemeinkosten angestiegen sind.

4.9 Aktionen und Kampagnen

Die Vorbereitung und Umsetzung der beiden langjährigen Präventionsprogramme Asbest (vgl. 4.9.1) und Präventionsprogramm 2020+ (vgl. 4.9.2) sowie Umsetzung übriger Kampagnen (4.9.3) sind hier primär aufgeführt. Unter 4.9.3 Übrige Kampagnen ergänzt die Suva den Vollzug und die System-Orientierung nach ASA gezielt mit Schwerpunkten

zu Hochrisiko-Themen. Hierzu gehören unter anderen Kampagnen wie Sichere Lehrzeit, körperliche Belastungen, UV, besonders gefährdende Chemikalien (vormals CRM-Stoffe), Hautschutz, Personalverleih, LWR und Charta.

Die Aufwendungen für die oben erwähnten Aktivitäten lagen 2024 mit CHF 13 Mio. auf Niveau Vorjahr.

		2024 CHF	2023 CHF
4.9.	Aktionen und Kampagnen	12'974'965	12'776'713
4.9.1	Präventionsprogramm Asbest	2'129'475	1'986'646
	<i>davon</i>		
	aus Leistungsverrechnung (Stunden)	818'349	917'429
	<i>Geschäftsleitung</i>	7'792	5'591
	<i>Dpt Kunden & Partner</i>	157'677	134'673
	<i>Dpt Schadenmanagement & Rehabilitation</i>	0	729
	<i>Dpt Finanzen & Informatik</i>	9'264	10'867
	<i>Dpt Gesundheitsschutz & Personal</i>	643'616	765'570
	<i>Human Resources</i>	26'986	0
	<i>Arbeitssicherheit Luzern</i>	338'772	405'857
	<i>Arbeitssicherheit Lausanne</i>	214'605	218'362
	<i>Arbeitsmedizin</i>	0	12'420
	<i>Beratung BU/NBU</i>	984	1'584
	<i>Präventionsangebote</i>	62'269	127'348
	Gemeinkosten Suva	184'333	168'871
	Übriger Aufwand / Erlös	1'126'792	900'346

Die Aufwendungen für das Präventionsprogramm Asbest (4.9.1) sind mit CHF 2,1 Mio. leicht höher als im Vorjahr ausgefallen. Im Zentrum der Aktivitäten stand 2024 die Lancierung der Öffentlichkeitskampagne über diverse Medienkanäle und der Hub <https://forum-asbest.ch> für die unterschiedlichen Zielgruppen.

		2024 CHF	2023 CHF
4.9.2	Präventionskultur und Charta	3'427'342	2'273'418
	<i>davon</i>		
	aus Leistungsverrechnung (Stunden)	665'817	649'988
	<i>Geschäftsleitung</i>	5'141	5'078
	<i>Dpt Kunden & Partner</i>	175'105	138'086
	<i>Dpt Schadenmanagement & Rehabilitation</i>	0	0
	<i>Dpt Finanzen & Informatik</i>	9'008	9'698
	<i>Dpt Gesundheitsschutz & Personal</i>	476'562	497'125
	<i>Human Resources</i>	17'806	0
	<i>Arbeitssicherheit Luzern</i>	639	14'898
	<i>Arbeitssicherheit Lausanne</i>	32'155	19'918
	<i>Präventionsberatung</i>	19'136	29'239
	<i>Präventionsangebote</i>	406'825	433'071
	Gemeinkosten Suva	123'962	145'652
	Übriger Aufwand / Erlös	2'637'563	1'477'778
	<i>davon</i>		
	übriger Aufwand externe Leistungen	216'400	206'316
	Aufwand PR/MK, Messe, TV	2'421'163	1'271'462

Beim Präventionsprogramm 2020+ (4.9.2) sind die Aufwendungen gegenüber Vorjahr um rund CHF 1,2 Mio. höher ausgefallen. Der Ausgabenanteil des externen Aufwands für die Öffentlichkeitsarbeit ist bei diesem Programm grundsätzlich deutlich höher (75%), und wurde 2024 wegen dem neuen TV-Spot auf CHF 2,6 Mio. erhöht. In den Ausgaben sind aber auch Print- und Online-Aktivitäten u.a. auch in Fachmedien sowie die Kampagnenentwicklung zur Präventionskultur enthalten.

		2024 CHF	2023 CHF
4.9.3	Übrige Aktionen und Kampagnen	7'418'149	8'516'649
4.9.31	Wald - Sicherheit ist machbar	0	0
4.9.32	LWR und Charta	1'843'398	2'870'379
4.9.33	Personalverleih	339'084	185'823
4.9.34	Stolpern & Stürzen	0	0
4.9.35	Hautschutz	413'558	519'347
4.9.36	Sicher Arbeiten auf dem Bau	0	0
4.9.37	Sicherheit durch Instandhaltung	0	0
4.9.38	Sichere Elektrizität	0	0
4.9.39	Sichere Lehrzeit BU	550'116	587'705
4.9.40	Besonders gefährdende Chemikalien	452'028	427'836
4.9.41	Körperliche Belastungen	974'059	954'802
4.9.42	UV (Sonne)	773'127	749'033
4.9.43	Entwicklung Präventionsangebote	1'904'543	1'847'470
4.9.44	Übrige Aktivitäten	168'236	374'253
	<i>Anzahl Stunden</i>	36'047	37'258

Bei den übrigen Aktionen und Kampagnen fiel der Aufwand mit CHF 7,4 Mio. tiefer aus als im Vorjahr. Geringere Ausgaben sind vor allem bei «LWR und Charta» und «Hautschutz» angefallen. Für «Personalverleih» wurden die Ausgaben für die Weiterentwicklung des digitalen Sicherheitspasses erhöht, weil er wenig ausgereift war.

Unter übrigen Aktivitäten wurden schliesslich alle Aktivitäten verbucht, welche keiner Schwerpunkt-Kampagne zugeordnet werden konnten. Hierzu gehören die nicht voraussehbaren BK-Aktivitäten, Beiträge an Aktionen der Gewerkschaften sowie Absenzenmanagement. Die Ausgaben blieben auf Niveau Vorjahr.

Für die internen Leistungen aller Kampagnen wurden im Jahr 2024 total 36'047 Stunden belastet, das sind nur 1'211 Stunden weniger als im Vorjahr.

4.10 Plangenehmigungs- und Bewilligungsverfahren

		2024 CHF	2023 CHF
4.10.	Plangenehmigungs-u. Bewilligungsverfahren	800'050	892'275
	Anzahl Stunden	4'072	4'520

Unter Plangenehmigungs- und Bewilligungsverfahren geht es um die Begutachtung von vorgelegten Plänen und in Spezialfällen auch um Abnahmekontrollen von neuen Anlagen in den Betrieben nach ArG. Die Suva kann so bereits in der Planungsphase mit einem Mitbericht bei den Bewilligungsbehörden Massnahmen einbringen, um Gefahren bei der Arbeit zu vermeiden.

Es wurden hier fast ausschliesslich Stundenleistungen belastet, mit total *4'072 Stunden* wurden weniger Stunden verrechnet als im Vorjahr. Ein Personalwechsel und die Einführung eines Nachfolgers hatten noch einen Mehraufwand verursacht.

Der Bedarf dieser Tätigkeit richtet sich nach der Nachfrage, welche stets sämtliche Branchen betrifft. Die Anzahl Verfahren nahm mit 864 gegenüber Vorjahr zu (824).

5. Eidg. Arbeitsinspektion

	2024 CHF	2023 CHF
Eidg. Arbeitsinspektion (SECO)	817'388	804'837
SECO "Vollzugsschwerpunkt"	-	99'816
Total Eidg. Arbeitsinspektion	817'388	904'653

Die eidgenössische Arbeitsinspektion (SECO) hat im Berichtsjahr 44 Betriebsbesuche (2023: 43), davon 16 ASA-Systemkontrollen (2023: 17) durchgeführt. Der SECO Vollzugsschwerpunkt Chemikalien ist per Ende 2024 abgeschlossen.

6. Kant. Arbeitsinspektorate

	2024 CHF	2023 CHF
Kanton Zürich	1'854'553	1'978'871
Kanton Bern	1'520'384	1'643'146
Kanton Luzern	521'519	570'552
Kanton Uri	57'876	44'730
Kanton Schwyz	186'019	244'083
Kanton Obwalden	77'320	95'960
Kanton Nidwalden	63'625	53'641
Kanton Glarus	91'839	98'479
Kanton Zug	186'256	172'900
Kanton Freiburg	340'690	384'481
Kanton Solothurn	290'924	230'310
Kanton Basel-Stadt	702'941	616'790
Kanton Basel-Landschaft	152'838	121'488
Kanton Schaffhausen	107'617	114'661
Kanton Appenzell-Ausser.	107'353	88'792
Kanton Appenzell-Innerr.	31'743	26'237
Kanton St.Gallen	682'963	752'078
Kanton Graubünden	241'451	262'586
Kanton Aargau	642'100	756'000
Kanton Thurgau	356'937	338'707
Kanton Tessin	610'092	608'000
Kanton Waadt	553'908	573'597
Kanton Wallis	477'871	537'335
Kanton Neuenburg	412'517	415'000
Kanton Genf	643'398	681'179
Kanton Jura	138'226	127'059
be smart work safe (BSWS)	1'019'240	627'100
safe at work (SAW)	681'210	363'364
Kantonale Präventionsfachstelle UVG	1'733'086	1'682'966
Total kantonale Arbeitsinspektorate	14'486'499	14'210'092

Die kantonalen Arbeitsinspektorate haben im Berichtsjahr 11'426 Betriebsbesuche (2023: 11'756) durchgeführt. Davon wurden 3'850 ASA-Systemkontrollen (2023: 4'034) gemacht.

Gemäss Beschluss der Versammlung des Interkantonalen Verbands für Arbeitnehmerschutz (IVA) im Jahr 2022 wurden die Marken safe at work (SAW) und be smart work safe (BSWS) per 1. Januar 2023 in die kantonale Präventionsfachstelle UVG integriert. Neben den separat aufgeführten Kosten der Marken safe at work und be smart work safe sind die übrigen Kosten (Personal-, Raum- und Verwaltungsaufwand sowie Bildungsangebote, Grundlagenarbeit, Informationsmittel und Öffentlichkeitsarbeit) in der Höhe von CHF 1'733'086 unter der Position Kantonale Präventionsfachstelle UVG zusammengefasst.

Die Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV hatte dem IVA für die Präventionsfachstelle UVG im Jahr 2023 für das Jahr 2023 eine Mehrwertsteuerpflicht bestätigt. Der IVA unterliegt damit auch der Buchführungspflicht. Die vom IVA im Berichtsjahr verrechneten Aufwände bezüglich BSWS, SAW und der Präventionsfachstelle UVG sind inklusive

Mehrwertsteuer zu verstehen. Die EKAS hat im Berichtsjahr Mehrwertsteuer in Höhe von insgesamt CHF 291'727.21 bezahlt. CHF 37'240.66 betreffen eine Nachbelastung für Mehrwertsteuer der Jahre 2022 und 2023. Die restlichen CHF 254'486.55 betreffen das Berichtsjahr.

Die abgerechneten Tätigkeiten der kantonalen Arbeitsinspektorate inkl. der kantonalen Präventionsfachstelle UVG liegen bei Total CHF 14,5 Mio.

7. Fachorganisationen

	2024 CHF	2023 CHF
Electrosuisse / ESTI	284'423	229'951
Schweiz. Verein für technische Inspektion (SVTI)	247'584	225'940
Schweiz. Verein für Schweisstechnik (SVS)	721'800	673'620
Schweiz. Baumeisterverband (SBV)	769'470	618'977
Schweiz. Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW)	276'360	270'020
Stiftung agriss	1'469'120	1'289'120
Total Fachorganisationen	3'768'757	3'307'628

Die Fachorganisationen haben im Berichtsjahr 11'683 (2023: 11'626) Betriebsbesuche durchgeführt. Die sechs Fachorganisationen haben total CHF 3,8 Mio. abgerechnet.

8. EKAS-Geschäftsstelle Dienstleistungsverträge

Die Aufwendungen der EKAS-Geschäftsstelle werden in dieser Position ausgewiesen. Der grösste Anteil (CHF 1,9 Mio.) sind die Personalkosten der Mitarbeitenden der EKAS-Geschäftsstelle. Weiter sind die vertraglich abgemachten Dienstleistungen der Suva für die Geschäftsstelle (Bsp. Kommunikation und Marketing, Übersetzungen) von CHF 0,2 Mio. sowie die Kosten für die Verwaltung des Prämienzuschlages (Buchführung und Rechnungslegung durch die Suva) von CHF 0,03 Mio. enthalten.

9. Entschädigungen an Dritte

Gemäss Verordnung über die Statistiken der Unfallversicherung, Artikel 11 Absatz 2, ist die EKAS für die ihr erteilten Auskünfte gegenüber der Sammelstelle für die Statistik in der Unfallversicherung (SSUV) entschädigungspflichtig. Die Entschädigung für das Jahr 2024 beläuft sich auf CHF 0,7 Mio. Die restlichen CHF 0,7 Mio. entfallen auf die Betriebs- und Wartungskosten der Vollzugsdatenbank.

10. Prämienzuschläge

In der Betriebsrechnung auf Seite 2 dieses Dokuments sind die Einzelheiten der Prämienzuschläge nach Versichererkategorien aufgezeigt. Insgesamt haben die Zuschläge gegenüber dem Vorjahr um CHF 4,3 Mio. oder 3,6% abgenommen.

11. Kapitalertrag

Der Kapitalertrag aus den langfristigen Geldanlagen durch die Suva beläuft sich auf CHF 1,7 Mio.

12. Flüssige Mittel

Hier sind die flüssigen Mittel per 31. Dezember 2024 ausgewiesen, welche auf dem Postkonto der EKAS gehalten werden.

13. Guthaben

Unter diesem Titel sind die Saldi zu Gunsten der EKAS bilanziert, die sich aus der endgültigen Abrechnung der geschuldeten Prämienzuschläge 2024 und den durch einzelne Versicherer geleisteten quartalsweisen Zahlungen ergeben (CHF 4,9 Mio.). Ausserdem befindet sich in dieser Position das befristete Darlehen an den Interkantonalen Verband für Arbeitnehmerschutz (IVA) in der Höhe von CHF 1,8 Mio. vom 25.01.2024 für die Sicherstellung der Liquidität zur Finanzierung der Tätigkeiten der interkantonalen Präventionsfachstelle UVG.

14. Finanzanlagen

Die längerfristig verfügbaren Gelder der EKAS sind als Darlehen im Kontokorrent-Verhältnis bei der Suva angelegt und werden verzinst. Der Bestand kann in Abhängigkeit des kurzfristigen Liquiditätsbedarfs der EKAS erhöht bzw. reduziert werden.

15. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die auf das Jahresende abgegrenzte Verzinsung auf den Finanzanlagen im Betrag von CHF 1,7 Mio. wie auch die Rückzahlung des Darlehens Trägerverein höhere Berufsprüfung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (CHF 0.08 Mio.) sind hier ausgewiesen.

16. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten der EKAS gegenüber Dritten entfallen rund CHF 2,8 Mio. auf zum Jahresende offene Lieferantenrechnungen. Weiter sind die erst nach Jahresende eingegangenen, aber das Rechnungsjahr betreffenden Abrechnungen der Suva (CHF 25.8 Mio.) sowie der kantonalen Arbeitsinspektorate (CHF 3,3 Mio.) enthalten.

Ebenfalls sind hier die sich aus der definitiven Abrechnung ergebenden Saldi der Prämienzuschläge zu Gunsten der Versicherer ausgewiesen (CHF 3,0 Mio.).

17. Ausgleichsreserve

Der Aufwandüberschuss von CHF 9,9 Mio. wird aus der Ausgleichsreserve der EKAS entnommen. Die Ausgleichsreserve beträgt damit per 31.12.2024 CHF 33,9 Mio.

Erklärung zur Sonderrechnung 2024 der Suva über die Verwendung des Prämienzuschlages zur Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten gemäss Art. 87 UVG: Korrektur Vorjahreswerte 2023

Ausgangslage

Gemäss dem Vertrag betreffend Verwaltung des Prämienzuschlags für Arbeitssicherheit vom 19.12.2017, Ziffer 3, erstellt die Suva jährlich den Finanzbericht der EKAS (die Sonderrechnung). Dieser wird durch die Geschäftsstelle der EKAS mittels Stichproben kontrolliert und freigegeben und durch die externe Revisionsstelle der Suva revidiert. Die Sonderrechnung 2024 wurde am 14.04.2025 durch die Geschäftsleitung der Suva verabschiedet; nach der Genehmigung durch den Suva-Ratsausschuss (22.05.2025) und den Suva-Rat (13.06.2025) wird sie am 27.06.2025 der EKAS unterbreitet. Die EKAS stellt sie nach der Verabschiedung dem BAG zuhanden des Bundesrates zur Genehmigung zu.

Feststellung

Wie erst nach Verabschiedung der Sonderrechnung 2024 durch den Suva-Rat festgestellt wurde, werden in der Sonderrechnung 2024, Teil Betriebsrechnung, einzelne Werte des Vorjahres 2023 falsch dargestellt. Es handelt sich um den Büro- und Verwaltungsaufwand sowie in der Folge um das Total Gesamtaufwand sowie die Entnahme Ausgleichsreserve. Die Zahlen des laufenden Jahres 2024 bleiben unverändert.

In der folgenden Übersicht sind die betroffenen Werte umrandet:

Betriebsrechnung 2024

AUFWENDUNGEN	2024 CHF	2023 aktuell CHF	+/- CHF	+/- %	2023 effektiv CHF	+/- CHF	+/- %
EKAS und Fachkommissionen	131'552	139'437	-7'885	-5.7	139'437	-7'885	-5.7
Büro- und Verwaltungsaufwand	426'459	417'039	9'420	2.3	429'039	-2'580	-0.6
Sonderaktionen zur Förderung der Arbeitssicherheit	2'136'046	3'125'603	-989'557	-31.7	3'125'603	-989'557	-31.7
Vergütung an die Durchführungsorgane und Fachorganisationen:							
- Suva	103'474'290	103'393'476	80'814	0.1	103'393'476	80'814	0.1
- Eidg. Arbeitsinspektion	817'388	904'653	-87'265	-9.6	904'653	-87'265	-9.6
- Kant. Arbeitsinspektorate	14'486'499	14'210'092	276'407	1.9	14'210'092	276'407	1.9
- Fachorganisationen	3'768'756	3'307'628	461'128	13.9	3'307'628	461'128	13.9
EKAS-GS Dienstleistungsverträge	2'110'450	1'991'373	119'077	6.0	1'991'373	119'077	6.0
Entschädigungen an Dritte	1'363'787	1'334'229	29'558	2.2	1'334'229	29'558	2.2
Gesamtaufwand	128'715'227	128'823'530	-108'303	-0.1	128'835'530	-120'303	-0.1
Entnahme Ausgleichsreserve	-9'935'633	-4'530'649	-5'404'984	119.3	-4'542'649	-5'392'984	118.7
Total Betriebsrechnung	118'779'594	124'292'881	-5'513'287	-4.4	124'292'881	-5'513'287	-4.4

Der Fehler ist auf eine fehlerhafte, trotz mehreren Kontrollen nicht erkannte Übertragung aus der für die Rechnungsführung verwendeten Software SAP (S/4HANA) zurückzuführen. In SAP selber sind die Werte korrekt abgebildet.

Konsequenzen

Die Differenz in der Darstellung der Vorjahreswerte liegt mit CHF 12'000 deutlich unterhalb der von der Revisionsstelle definierten Toleranzwesentlichkeit und der Nichtaufgriffsgrenze. Da zudem nur Vorjahreswerte betroffen sind und der formelle Genehmigungsprozess bereits weit fortgeschritten ist, ist es u.E. sachgerecht und hinreichend, wenn die EKAS mittels dieser Erklärung informiert wird. Eine erneute Durchführung des in der Ausgangslage aufgezeigten Genehmigungsprozesses wäre unverhältnismässig. Seitens Suva werden wir den Prozess der Erstellung der Sonderrechnung mit zusätzlichen Kontrollen abdecken, damit derartige Fehler sich nicht wiederholen. Dies geschieht in enger Abstimmung mit der Geschäftsstelle der EKAS, damit auch diese ihre Kontrollen effektiv und wirksam vornehmen kann.

24.06.2025 / bru